

TIERHEIM SCHLAGE

... wir vermitteln Freunde für's Leben!



Fruitees

Die kleinen, fruchtigen Hundesnacks
für Training, Spaß und Spiel



- + ohne Zuckerzusatz
- + ohne Aromastoffe
- + ohne Farbstoffe



Vorwort

25 Jahre Rostocker Tierschutzverein e.V.

Schon immer haben Tiere die Menschen begeistert. Sie wurden vergöttert, geliebt, gejagt oder in der Kunst stilisiert. Sie waren den Menschen oft Seelenverwandte, treueste Freunde oder ein Mitglied der Familie. Sie können uns alles bedeuten, verkörpern von je her vor allem Anmut, Treue und Ursprünglichkeit. Tiere berühren die Menschen ...

Doch es gibt auch die andere Seite dieser Welt der Tiere, die uns Menschen betroffen macht, wenn wir ihr begegnen. Immer dann, wenn es diese Bilder vom Unrecht an diesen Tieren sind, wenn sie für uns und unsere Gier zu leiden haben. Wenn nur ihr Nutzen eine Rolle spielt, der Preis oder ihr Besitz, dann schmerzt es uns, die - die Tiere lieben.

Diesen Tieren beizustehen, sie zu beschützen und für ihre Rechte einzustehen, war den Menschen hier schon immer von Herzen wichtig. In dieser Verbundenheit begann der Rostocker Tierschutzverein e.V. vor 25 Jahren ein Heim als erste Zuflucht für Tiere zu errichten. Ein Verein wurde gegründet und eine Vielzahl herzlich engagierter Menschen für dieses Vorhaben gewonnen.

Zunächst in Rostock, dann aber bald in Schlage entstanden Heime für die betroffenen Tiere in ihrer größten Not. Sich einzusetzen, den Tierschutz zu befördern fand immer mehr Gehör. Vielen Tierfreunden war es endlich möglich geworden, sich einzubringen und zu helfen.

Mit ihrer Tierliebe und einem besonderen persönlichen Engagement ist es ihnen bis heute gelungen, all diesen Tieren eine sichere Zuflucht zu gewähren.

Wir haben in diesen 25 Jahren viel Unterstützung und Hilfe erfahren, haben bemerkenswerte Menschen mit einem großen Herz für Tiere kennen gelernt und viele Mitstreiter für die Sache der Tiere gewonnen. Der Rostocker Tierschutzverein e.V. ist seit 1990 aktives Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V. und unterhält Partnerschaften zu den Tierschutzvereinen in Bremen, Hamburg und Berlin. Diese Kooperationen haben viel für das Wohl der Tiere bewegt.

Mit dieser Zeitung möchten wir auf die Not der Tiere aufmerksam machen und auf die Menschen, die sich für deren Rechte und Hilfe einsetzen. Gleichzeitig danken wir allen Tierfreunden, Sponsoren, Förderern und Mitstreitern für ihr engagiertes Wirken für eine heile Welt mit Tieren.

In diesem Sinne möchte ich Sie auch weiter bitten: Helfen Sie uns, helfen Sie Tieren zu helfen.

Tiere haben ein Recht auf unseren Beistand, Bitte unterstützen Sie die Tierheime.

Herzlichst Ihr

Dr. Wolfgang Horn

Dr. Wolfgang Horn – Vorsitzender



1990-2015 25 Jahre Rostocker Tierschutzverein e.V.

Vom Werden und Wachsen unseres Vereins

Selbstdarstellung des Rostocker Tierschutzverein e.V.

Der Rostocker Tierschutzverein e.V. wurde im Jahr 1990 neu gegründet, seinen Ursprung hatte dieser traditionsreiche Verein jedoch bereits im Jahre 1864 als einer der ersten Tierschutzvereine Deutschlands gefunden.

Nach einer Unterbrechung der Vereinstätigkeit in den Kriegsjahren und einer daran anschließenden Zeitspanne bis 1989, in der organisierter Tierschutz nicht gewollt war, konnte dann endlich mit viel Engagement ein dieser Tradition fortsetzender neuer Rostocker Tierschutzverein in das Vereinsregister der Hansestadt Rostock unter der Nummer 0001 eingetragen werden.

Seit seiner Gründung hatte sich dieser Rostocker Tierschutzverein mit all seinen Mitstreitern die Rechte der Tiere und ihr Wohlergehen

auf die Fahne geschrieben. Den Tierschutzgedanken zu verbreiten, Aufklärung zu leisten und vor allem die Liebe zum Tier vordergründig zu entwickeln sind unabdingbare Fundamente dieser Arbeit für Tiere.

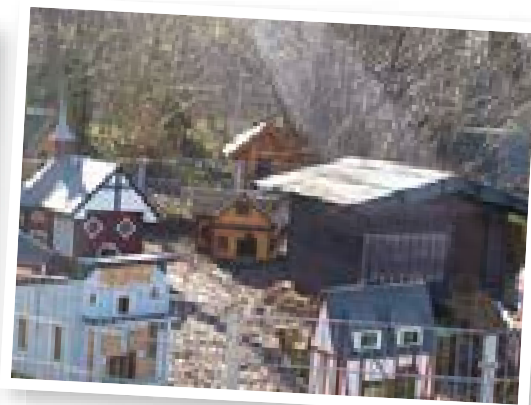
Tieren in Not Hilfe und Zuflucht zu gewähren, sie vor Quälerei und Missbrauch zu bewahren und ihre Rechte einzufordern sind somit Hauptanliegen dieser öffentlichen Betätigung. Die Anerkennung der Tiere als Mitgeschöpf und Partner soll diesen Anspruch gegenüber Jedermann deutlich werden lassen. Diese Grundwerte ermöglichen in ihrer Gesamtheit die Wahrnehmung einer Vielzahl gesellschaftlicher Interessen und erlauben es einer breiten Öffentlichkeit, sich für den Tierschutz als gesellschaftliche Aufgabe uneingeschränkt zu engagieren.

Über die Arbeit des Tierheims kann so in allen Notfällen effizient geholfen werden, kranke, alte und vor allem ausgesetzte Tiere finden so schnelle Hilfe und erste Zuwendung. Hier stehen dann Pflege und tierärztliche Versorgung der Tiere an erster Stelle. Die Suche nach einem neuen Zuhause für diese Tiere in Not ist mit der schwierigste Anspruch dieser gemeinnützigen Einrichtung.

Die Beratung zu Tierschutzfragen, Kontrollaufgaben zur Haltsungsbedingungen von Tieren, aber auch die Bearbeitung von Anzeigen wegen Tierquälerei gehören mit zu den satzungsgemäßen Aufgabenfeldern des Rostocker Tierschutzverein e.V.. Der Verein unterhält verschiedene Projekte mit Tieren in Schulen, Kindereinrichtungen und im Rahmen beruflicher Frühorientierung für Jugendliche.

Arbeitsfelder im Rahmen der Prävention oder der betreuten Sozialarbeit mit Tieren ergänzen die gemeinnützige Spannweite der Vereinsarbeit vielfältig. Über die Geschäftsstelle des Tierschutzvereines wird einer breiten Öffentlichkeit der Tierschutz in all seiner Vielschichtigkeit verdeutlicht und persönliches Engagement für Tiere ermöglicht.

Der Rostocker Tierschutzverein arbeitet mit all seinen Mitgliedern ausschließlich gemeinnützig und wirtschaftlich uneigennützig.



Vorstellung Tierheim Schlage

Schlage – ein Dorf, das sich gleich hinter Pankelow unweit von Rostock zwischen die Felder schmiegt. Weithin über diese Felder bittet eine große schwarze Inschrift auf einer weißgetünchten Scheunenwand den Autofahrer und Wanderer um Aufmerksamkeit: Tierheim.

Dort, am Rande von Schlage haben sie Obdach gefunden, Tiere in Not. Hunde, Katzen, Vögel, Kaninchen, Hamster und hin und wieder auch eine Schildkröte.

Gehört hat sicher schon fast jeder Rostocker vom Tierheim in Schlage. Seit 1992 gibt es dort die Herberge für Tiere in Not. Helle und saubere Unterkünfte, meist flach und langgestreckt verteilen sie sich zwischen Grünanlagen und Bäumen. Einst befand sich hier eine ausgedehnte Stallanlage einer längst untergegangenen LPG. Neben den vier festangestellten Mitarbeitern und den 3 geringfügig beschäftigten Mitarbeitern mühen sich ständig etwa 20 ehrenamtliche Helfer, den Tieren neben einem Obdach auch Geborgenheit und ein wenig Liebe zu geben. Es sind überwiegend Frauen, die sich in die schwere Arbeit einbringen. Und so reinigt nicht selten die Schülerin mit der Seniorin gemeinsam die Herbergen. Schüler schnuppern nicht selten in das Tierheim rein, um sich mit dem Beruf des Tierpflegers vertraut zu machen. Schon nach den ersten Stunden erkennen sie: Tierpflege bedeutet nicht, mit Hund und Katze nur zu spielen, die Tiere nur zu streicheln.

Tierpflege bedeutet vor allem und zuerst, Behausungen zu reinigen, Fressnapfe reinigen, die Tiere säubern, Futter bereitstellen, Krankheiten oder Verletzungen auszumachen. Im Tierheim sind die Anforderungen an die Betreuer hoch.

Nicht wenige Hunde oder Katzen kommen nach Schlage, die völlig verschmutzt, die fast verhungert sind, schreckliche Wunden haben. Es wurden auch schon Tiere aufgenommen, denen ein Auge ausgeschlagen wurde, der Schwanz abgehackt oder die Ohren abgeschnitten waren. Der Anblick dieser Kreaturen ist der schlimmste Moment bei dieser Arbeit.

Seit Bestehen hat das Tierheim in Schlage weit über 11.000 Tiere betreut. Über 11.000 Schicksale von Geschöpfen, die oft nur überleben, weil Menschen sich uneigennützig um sie sorgen. Das Tierheim Schlage ist vor allem Zufluchtsstätte für ausgesetzte und misshandelte Tiere, dann erst Heimstatt für Tiere in Not.

Durchschnittlich 150 Tiere, davon etwa 50 Hunde, 80 Katzen und zahlreiche Kleintiere beherbergt das Tierheim. Das Tierheim könnte nicht bestehen, könnte nicht arbeiten ohne die vielen Spenden



an Geld und Futter. Es könnte nicht bestehen und arbeiten ohne die Bereitschaft vieler Menschen, die hier ehrenamtlich ihre freien Stunden verbringen. Jede Dose Futter, jeder Euro hilft den Tieren in Not.

Natürlich kann jeder Tierfreund sich gerne eine Katze, einen Hund oder ein Kleintier aus dem Tierheim holen. Allerdings ist ein Tier kein Spielzeug. Es ist ein lebendes Wesen, mit Empfindungen und Gefühlen. Es sollte Freund und Partner des Besitzers sein, ein Freund allerdings, der Pflichten mit sich bringt. Deshalb muss zum Beispiel ein Tier die ganze Familie wirklich wollen. Wichtig ist, sich vorab darüber zu einigen: welches Tier wollen wir, haben wir genug Zeit für ein Tier, sind wir bereit, das Tier als volles Mitglied in die Familie aufzunehmen?

Erst wenn diese Fragen geklärt sind, sollten sich die Interessierten Tierfreunde auf den Weg nach Schlage machen. Im Tierheim dann suchen Sie sich ein Tier aus. Bei mehreren Besuchen machen Sie sich dann mit ihrem gewählten Liebling vertraut. Tier und Mensch müssen sich gegenseitig mögen, nur so wird die künftige Beziehung zum Glücksfall für beide. Wenn dieses gegenseitige sich mögen vorhanden ist, können Hund oder Katze ihr neues Heim beziehen. Auf diese Weise haben bereits hunderte Tiere ein neues Zuhause gefunden. Die Mitarbeiter des Tierheims erhalten immer wieder Anrufe und Briefe, in denen die neuen Besitzer Danke sagen für ihren neuen Freund.

Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen und vielleicht verlieren Sie ja Ihr Herz an einen unserer Schützlinge! Besuchen können Sie uns auch online unter www.tierheim-schlage.de

Im August 2013 haben wir vom Deutschen Tierschutzbund die Tierheimplakette verliehen bekommen. Hierbei handelt es sich um eine spezielle Auszeichnung für Tierheime, welche streng nach den Regeln des Deutschen Tierschutzbundes geführt werden. Mit dieser Zertifizierung wurde unsere Arbeit und unser Engagement, welche wir in den Umbau und die Renovierung des Tierheims stecken, sowie die tägliche Pflege und Versorgung der Tiere anerkannt und belohnt. Wir alle sind mächtig stolz, dass wir das erreicht haben und jetzt zu den wenigen Tierheimen in Deutschland gehören, die diesen hohen Anforderungen entsprechen.



futterplatz.de

Ihr Haustiershop im Internet
mehr als 7000 Produkte rund um Ihr Haustier
bequem online bestellen

GUTSCHEINCODE:
fpsch1127ffq

EXKLUSIV
FÜR LESER INNEN DER
TIERHEIM ZEITUNG

10%

www.futterplatz.de

Einlösbar bis 31.12.2016. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Fledermäuse sind die Koblode der Nächte

Viele Menschen haben vor der Fledermaus Angst, obwohl sie das Markenzeichen des Superhelden „Batman“ ist, der für das Gute eintritt und das Böse bekämpft.

Weltweit gibt es über 1100 Fledermausarten, und sie sind die einzigen Säugetiere, die fliegen können. Sie gehören zu der Ordnung der Fledertiere und haben weder mit Mäusen noch mit Vampiren zu tun. Durch die für Menschen nicht hörbaren Ultraschalllaute, die sie durch Mund und Nase ausstoßen, können die nachtaktiven Insektenfresser anhand der Echos Distanz, Richtung, Größe, Form und Struktur des Beuteinsekts analysieren. Bis zu 100 Mal in der Sekunde geben die kleinen „Batman“ solche Ultraschalllaute von sich. Insekten, vor allem Nachtfalter und Mücken, haben dadurch keine Chance zu entkommen - innerhalb einer Stunde können so je nach Art etwa 1.200 Insekten vertilgt werden.

Fledermäuse sind Tiere der Rekorde. So kann die „Braune Fledermaus“ an die 20 Stunden lang schlafen. Das „Braune Langohr“ hat vier Zentimeter lange Ohren, bei einer Körperlänge von fünf Zentimetern. Mit 29 mm Körperlänge ist die „Schweinsnasenfledermaus“ dagegen das kleinste Säugetier. In Australien lebt die „Gespensterfledermaus“ mit der größten Spannweite, nämlich 60 cm. Und die Blütenfledermaus „Anoura fistulata“ hat, im Verhältnis zu ihrem Körper gesehen, die bei weitem längste Zunge: Bei einer Körperlänge von 5 cm kann sie mit einer 7,5 cm langen Zunge aufwarten.

Die „Mexikanische Bulldoggenfledermaus“ trumpft durch Höhe und Schnelligkeit auf. Sie fliegt in einer Höhe von 3.300 m und erreicht eine Geschwindigkeit von 65 km/h.

Die aktive Fledermausaison beginnt Ende April und endet Ende August bis Mitte September. Im Oktober/November halten die Fledertiere in frostfreien und geschützten Höhlen ihren Winterschlaf. Während des Winterschlafes sinkt die Körpertemperatur stark ab; meist kuscheln sich mehrere Tiere in ihren Winterquartieren eng zusammen, damit sie so wenig Energie wie nötig verbrauchen.

In den letzten 50 Jahren wurden die Fledermäuse fast ausgerottet. Nahrungsmangel und Quartierverlust sind die wichtigsten Ursachen für den Rückgang der Fledermauspopulation. Viele der natürlichen Schlafquartiere dieser schützenswerten Tiere werden oft zerstört. So werden nicht selten bei winterlichen Baumfällaktionen die „Abendsegler“, die gerne in alten morschen Baumhöhlen überwintern, aus ihrem Schlaf geschreckt. Bei einer Baumfällung im Februar 2011 mussten 109 Abendsegler, die vorzeitig aus ihrem Winterschlaf aufgeweckt wurden, erst aufgepäppelt werden, um sie mit einem guten Gewicht wieder in die Freiheit entlassen zu können.

Eine der kleinsten Arten, die Flughautfledermaus, die nur 4,5-5,5 cm lang wird, versteckt sich in der kalten Jahreszeit am liebsten in Brennholzstapeln. Werden die Brennholzstapel von ihren Besitzern zum Heizen ihres Schvedenofens abgetragen, kommt es immer wieder zu Störungen, wobei es vorkommt, dass die im



Schlaf „erstarrten“ Tiere, ohne entdeckt zu werden, mit in den Ofen geschoben werden. Auch wenn die Holzscheite verrutschen, kommt es zu nicht unerheblichen Verletzungen der Flughäute. Jeder kann Fledermäuse helfen. Man schafft Unterkünfte, indem man alte Bäume, solange diese noch „stabil“ sind, stehen lässt oder überdachte bzw. an einer Hauswand aufgeschichtete Holzstapel anlegt, die nicht abgetragen werden. Damit die Fledermäuse genügend Insekten zum Fressen finden, sollten in Privatgärten keine Pestizide ausgebracht werden. Ebenso sollten keine umweltschädigenden Holzschutzmittel verwendet und offene Gefäße wie Eimer und Regentonnen immer abgedeckt werden.

TIERBESTATTUNG IM ROSENGARTEN

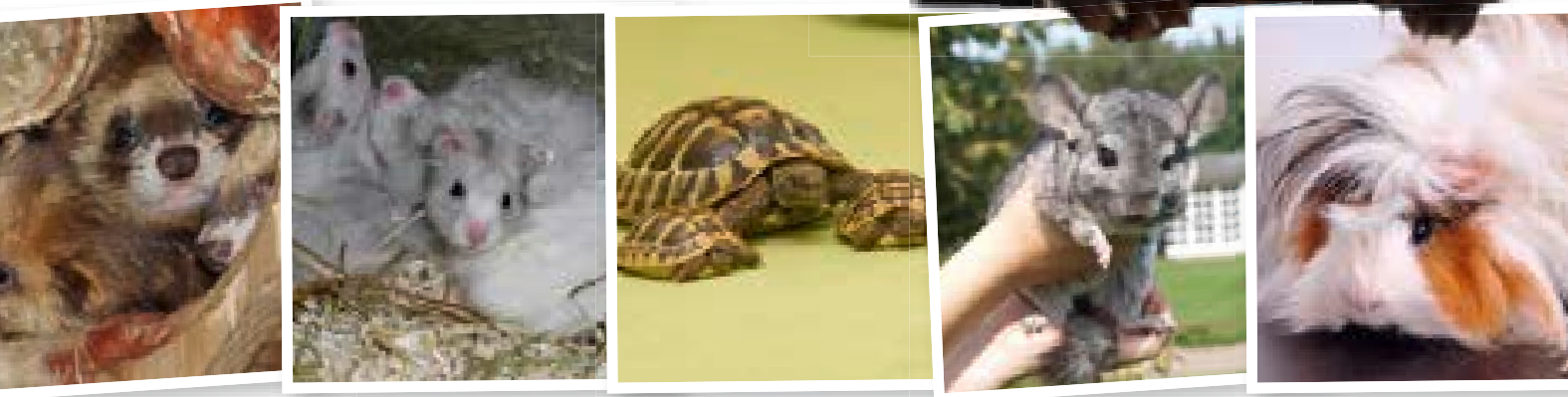
- Jederzeit für Sie erreichbar – auch Sonn- und Feiertags
- Abholung bei Ihnen Zuhause oder bei Ihrem Tierarzt
- Einäscherung im ROSENGARTEN-Kleintierkrematorium

Immer in Ihrer Nähe – immer für Sie da!

Tierbestattung IM ROSENGARTEN - Rostock
☎ 0381-700 759 91 - www.Tierbestattung-Rostock.de

Kleintiere im Tierheim

Mit den lieben Kleintieren ist das so eine Sache, denn sie lassen sich nicht so gerne fotografieren und sie sind auch meistens nicht lange im Tierheim. Das ist auch sehr schön, allerdings gibt es immer wieder genug Kleintiere wie Chinchillas, Degus, Frettchen, Hamster, Kaninchen, Meerschweinchen, Ratten, Mäuse und auch ab und an mal Schildkröten, die ein passendes neues Zuhause suchen!



TIERISCH GUT

www.flyerbauer.com

Martin Bauer | Mediengestalter | anfrage@flyerbauer.com

**IHRE WERBUNG ALS
ECHTER HINGUCKER.**

PROFESSIONELLE GESTALTUNG VON
FLYER/FALTBLÄTTER AB 99,00 EURO



PROFESSIONELLE GESTALTUNG ZUM GÜNSTIGEN FESTPREIS

› Flyer › Faltblätter › Anzeigen › Plakate › Visitenkarten › Briefpapier › Briefumschläge › Roll-Up Banner › Broschüren › Online-Banner › und vieles mehr ...

25 Jahre

Mieten

WIRO

**Willkommen bei der
Wohnfühlgesellschaft**

Zuhause ist, wo wir uns sicher und geborgen fühlen.
Die passenden vier Wände gibt es bei der WIRO.

KundenCenter Vermietung
Telefon: 0381.4567-4567
E-Mail: vermietung@WIRO.de

WIRO.de Die Wohnfühlgesellschaft



Tierischer Ratgeber: Igel

Im Herbst herrscht unter Igeln ein reges Treiben, denn sie haben viel vor! Bis zum Wintereinbruch müssen sie sich soviel Gewicht anfuttern, dass sie den Winterschlaf gut überstehen. Manche Igel, besonders Jungtiere, brauchen Hilfe, manche aber auch nicht. Hier gibt es viel zu beachten, damit man den Tieren nicht mehr schadet als nutzt.

Bitte beachten Sie: Laut Gesetz dürfen Igel nur dann der Natur entnommen werden, wenn sie tatsächlich verwaist, verletzt, krank und oder aus sonst einem Grund hilfsbedürftig sind. Nur dann dürfen sie gepflegt, gefüttert bzw. gesund gepflegt werden.

Wichtig: Für den Zeitpunkt des Winterschlafs ist nicht der Monat entscheidend, sondern die Außentemperatur. Igel, die noch bei Dauerfrost oder geschlossener Schneedecke draußen herumlaufen, sind meist krank oder geschwächt. Oft handelt es sich um Jungtiere, die zu spät geboren wurden, um sich noch ein ausreichendes Winterfettpolster anzufressen.

Welcher Igel braucht Hilfe?

MERKMALE DES GESUNDEN IGELS:

Er ist in der Dämmerung und in der Nacht aktiv. Seine Form ist tropfenförmig, vorne spitz hinten rund. Er hat halbkugelförmige schwarze Knopfaugen und seine Nase ist feucht. Er rollt sich bei Annäherung fest zusammen und erst wieder aus, wenn die Gefahr vorbei ist. Seine Stacheln stellt er kreuz und quer auf. Wenn er meint, dass die Zeit reicht, flitzt er hochbeinig und schnell in Sicherheit. Der Kot gesunder Igel ist ein dunkles geformtes Würstchen.

MERKMALE DES KRANKEN IGELS:

Kranke und verletzte Igel werden meist am Tag gefunden, oft ohne jegliche Deckung liegend. Die Form kranker Igel ist walzenförmig.

Sie haben oft eine auffällige Nackenfalte. Die Augen liegen tief in den Höhlen, werden oft nur schlitzförmig geöffnet. Die Nase ist meist trocken und die Körpertemperatur kann kühl sein. Der Gang kranker Igel ist langsam, mehr wackelig oder sie liegen und stehen nicht auf. Kranke Igel rollen sich kaum ein und schnell wieder aus, wirken zahm. Die Stacheln liegen an und werden kaum aufgestellt. Der Kot kranker Igel ist weich, manchmal grünlich schleimig oder blutig.

FAUSTREGEL:

Handelt es sich bei den aufgefundenen Igeln um Igeljungen, die sich tagsüber außerhalb ihres Nestes befinden, noch geschlossene Augen und Ohren haben und sich womöglich kühl anfühlen, so haben die Tiere ihre Mutter verloren und brauchen dringend Hilfe.

TIPP:

Sollten Sie einen Igel tagsüber sehen, beobachten Sie ihn zunächst aus sicherer Entfernung. Nur verwaiste Igelsäuglinge, verletzte oder kranke Igel sind wirklich hilfsbedürftig. Kranke oder verletzte Igel erkennt man sofort daran, dass sie am Tag herumliegen, mager sind und sich apathisch verhalten.

DAS MUSS VOR DER AUFNAHME EINES IGELS IN MENSCHENHAND UNTERSUCHT WERDEN:

- Liegen Verletzungen vor? Dazu bitte Kopf, Bauchseite und Beine überprüfen.
- Ein gesunder Igel rollt sich bei der kleinsten Berührung sofort zusammen. Macht der Igel das nicht, deutet dies auf ein gestörtes Allgemeinbefinden hin. Aber: Krankheiten können nur von einem Tierarzt festgestellt werden.

Das Gewicht des Igels sollte ebenfalls überprüft werden. Igel, die im November noch deutlich unter 500 Gramm wiegen, haben ohne Bereitstellung von zusätzlichem Futter kaum eine Überlebenschance.

- Ist die Bauchseite des Igels deutlich kälter als die eigene Hand, deutet dies auf eine Unterkühlung hin. Man legt eine handwarme Wärmflasche, in ein Frottee-Handtuch eingewickelt, in einen hochwandigen Karton und setzt den Igel dort hinein, um ihn aufzuwärmen.
- Parasitenbefall: Zecken und Flöhe sind bei Igeln normal. Nimmt man einen Igel auf, sollten die Flöhe natürlich zum eigenen Schutz entfernt werden. Igel haben in der Regel auch einen inneren Parasitenbefall. Es herrscht bei einem gesunden Igel ein Gleichgewicht zwischen „Wirt“ und „Parasit“. Idealerweise sammelt man vor dem Tierarztbesuch Kot für eine Untersuchung, der Aufschluss über die Menge und Art der Darmparasiten und über bakterielle Infektionen gibt.

ICH HABE EINEN IGEL AUFGENOMMEN – WAS IST ZU TUN?

• Pflegeprotokoll anlegen

Nimmt man einen hilfsbedürftigen Igel bei sich auf, ist das Anlegen eines Pflegeprotokolls sinnvoll. Man sollte festhalten, wann und wo (Fundstelle) man den Igel gefunden hat. Denn Igel sind ortsgebunden und sollten auch an der Fundstelle wieder ausgewildert werden. Zusätzlich sind das Gewicht und der Gesundheitszustand festzuhalten. Um eventuelle Krankheiten festzustellen, sollte man einen Tierarzt aufsuchen.

• Ein Igelgehege mit Schlafplatz einrichten

Wenn möglich, bietet man dem gesunden Igel im Garten eine Unterkunft an. Eine Obstkiste wird mit der Öffnung nach unten aufgestellt und ca. 15 cm x 15 cm große Löcher reingeschnitten. Dann bedeckt man die Kiste mit Laub oder Stroh und Zweigen. Man kann auch im Garten eine Ecke für Wildtiere „unaufgeräumt“ belassen. Ein paar Brennnesseln,

ein paar Zweige bzw. Reisig, viel Laub und evtl. etwas Stroh können schon ein Winterquartier für einen Igel sein.

• Die richtige Fütterung

Für die Fütterung des Igels eignen sich Igelfutter aus dem Fachgeschäft, Katzentrockenfutter, Katzen- oder Hundenassfutter und eine kleine Schüssel mit Wasser. KEINE MILCH ANBIETEN! Milch ist für Igel nicht geeignet: Die Tiere trinken sie, aber bekommen Durchfall. Bitte auch KEINE ROHEN EIER verfüttern! Die Futterschüsseln sind ständig sauber zu halten.

ZUR ABWECHSLUNGSREICHEN ERNÄHRUNG EIGNEN SICH ALS GRUNDNAHRUNGSMITTEL:

- Katzen- oder Hundedosenfutter
- Eier (hartgekocht oder als Rührei)
- Geflügelfleisch (gekocht)
- Hackfleisch (kurz anbraten, so dass es durchgegart ist)
- Als darunter zu mischende „Ballaststoffe“ (zur guten Verdauung unerlässlich) eignen sich:
- Weizenkleie
- Haferflocken
- Igeltrockenfutter

AUSWILDERUNG:

Nach der Überwinterung in Menschenhand ist es Zeit, den Igel wieder in die Freiheit zu entlassen und man wird sehen, dass sich die Mühe gelohnt hat. Denn es wird weniger Schädlinge im Garten geben. Nach der Auswilderung sollte man dem Igel noch circa zwei Wochen lang Futter zur Verfügung stellen, bis der Igel genug Insekten fangen kann. Die Auswilderung darf erst erfolgen, wenn die Nacht-Temperaturen wieder über 10 Grad gestiegen sind. Sonst sind noch keine Insekten unterwegs, die der Igel fressen könnte. Nach dem Winterschlaf hat er viel Gewicht verloren, dass erst wieder aufgeholt werden muss.

ACHTUNG:

Wer ein krankes Tier anfasst, muss auf besonders gründliche Handhygiene achten, denn Krankheitserreger wie z. B. auch Eitererreger oder Salmonellen sind auf Menschen übertragbar.

tierversicherung.biz

Die unabhängigen Experten für den richtigen Schutz

Tel. 0 22 33 / 99 07 60-50

www.tierversicherung.biz



Unsere Schützlinge brauchen Unterstützung

Liebe Tierfreunde!

Unzählige Tiere sind in Not, wurden von ihren Besitzern im Stich gelassen. Schon über 11.000 hilflosen und allein gelassenen Heimtieren konnte von uns mit Unterstützung durch Spenden geholfen werden. Um die Bedingungen für unsere Tiere zu verbessern, freuen wir uns über jede Spende, wie zum Beispiel Sachspenden, Futterspenden oder Geldspenden.

Möchten auch Sie helfen Tiere zu retten?

Möchten auch Sie, dass tragische Schicksale zu einem glücklichen Happy End werden? Dann zögern Sie nicht und unterstützen Sie uns, damit wir handeln können!

Das Tierheim Schlage möchte tierliebe Menschen und Unternehmen ansprechen, denen das Schicksal unserer Tiere nicht unwichtig ist, oder jene, denen aus verschiedensten Gründen eine eigene Tierhaltung nicht möglich ist, mit der Bitte „Pate für ein Tier in Not“ zu werden. In dieser Idee steckt vor allem der gute Wille eine Patenschaft zu übernehmen, über die dann durch persönliche oder finanzielle Förderung eine dieser dafür notwendigen Tierunterkünfte als eine erste Zuflucht im Tierheim Schlage auch langfristig gesichert werden kann.

Aus diesen Hilfen sollen vordergründig Futtermittel und tierärztliche Hilfen bestritten werden können. Bitte helfen Sie auch den Schwächsten unserer Lebensgemeinschaft – den Tieren! Denen, die meist nur still ihr Leid ertragen oder wie in Ohnmacht sich ihrem oft schlimmen Schicksal ergeben. Besuchen Sie unser Tierheim und suchen Sie sich Ihr ganz persönliches Patentier aus. Gern werden wir Ihr persönliches Engagement im Tierheim dauerhaft öffentlich machen und vielleicht gelingt es uns gemeinsam, tägliches Leid ein wenig zu lindern.

Bitte helfen Sie uns zu helfen – sprechen Sie uns an oder spenden Sie für Tiere in Not, werden Sie Pate für ein Tier im Tierheim Schlage oder Mitglied im Rostocker Tierschutzverein e.V.! Mit Ihrer Spende oder Patenschaft können Tiere, welche verwahrlost oder allein gelassen wurden, wieder hoffnungsvoll in die Zukunft blicken! Danke im Namen der Tiere!
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

UNSER SPENDENKONTO
IBAN: DE94 1305 0000 0290 0015 01
BIC: NOLADE21ROS

Werden Sie Gassigeher oder Katzenstreichler

Wenn Sie gerne einen Hund hätten, aber leider keinen halten können, weil es Ihr Vermieter nicht erlaubt oder weil Sie zu wenig Zeit haben, dann werden Sie doch Gassigeher bei uns! Im Tierheim Schlage werden Sie sehnsüchtig erwartet, denn

unsere Hunde freuen sich auf jeden Spaziergang und die damit verbundene Abwechslung. Mit etwas Geduld und Einfühlungsvermögen finden Sie bestimmt schnell den passenden Begleiter für Ihren Ausflug. Sie brauchen kein Fitness-Studio und auch unsere Schützlinge haben die nötige Bewegung.

Bei uns leben sehr viele Katzen und sie brauchen alle mehr oder weniger Streicheleinheiten, wofür unseren Mitarbeitern sehr häufig die Zeit fehlt. Daher suchen wir Leute, die sich regelmäßig die Zeit nehmen für die Samtpfoten da zu sein, sie zu streicheln, mit ihnen zu spielen und so den Kontakt zu Menschen aufrecht zu erhalten, bis wir sie vermitteln können. Vor allem die sehr scheuen Katzen profitieren davon, wenn sie an den Umgang mit Menschen gewöhnt sind. Sie können besser in ein neues Zuhause vermittelt werden und erleiden nicht so viel Stress. Fragen Sie unsere Mitarbeiter im Tierheim. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Futterspenden und Sachspenden

Futter- und Sachspenden sind im Tierheim immer sehr willkommen. Alles wird gebraucht: Trocken- und Nassfutter für Hunde und Katzen, Kleintierfutter, Decken, Handtücher usw. Sie können solche Spenden gerne direkt im Tierheim Schlage abgeben. Eine andere Möglichkeit, den in unserer Obhut befindlichen Tieren etwas Gutes zu tun, ist, wenn Sie bei Ihrem nächsten Einkauf einfach eine Dose Katzenfutter oder ähnliches in die dafür vorgesehene Futterspendenbox legen. Diese stehen meist im Eingangsbereich der Märkte wie zum Beispiel im Ostseepark Sievershagen bei Real, in allen Fressnapf-Märkten in Rostock und im Globus in Roggentin.

Sobald die Futterspendenboxen gut gefüllt sind, holt ein Tierheim-Mitarbeiter die Futterspenden ab und bringt sie direkt ins Tierheim. Hier werden sie dann sortiert und sinnvoll an die Tiere verteilt.

Für Ihre Spenden möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken und würden uns über Ihren Besuch im Tierheim sehr freuen!

VET-CONCEPT
Gute Nahrung für Vierbeiner

*Von Katerfrühstück
bis Hundekuchen ...*



KOSTENFREIE ERNÄHRUNGSBERATUNG

08 00 / 66 55 220
www.vet-concept.de

*Bei Anrufen aus dem Ausland fallen Gebühren abhängig von Standort und Anbieter an.



Der Knigge für Katzen



- beschimpft wirst, weil Du nach dem Essen auf dem Tisch zwischen dem Geschirr spazieren gehst. Der Ausdruck sollte besagen: „Aber wenn kein Besuch da ist, darf ich das doch auch!“
2. Wenn Du einen Schoß zum Sitzen aussuchst, achte immer darauf, dass dieser auch einen guten Kontrast zu Deiner Fellfarbe abgibt. Beispiel: eine weiße Katze sollte sich immer auf dunkle Schöße setzen.
 3. Begleite Gäste immer zur Toilette und beobachte, ob sie auch alles richtig machen.
 4. Falls ein Gast sagen sollte, dass er Katzen liebe, behandle ihn mit hochmütigem Stolz, verhänge Deine Krallen in den Nylonstrümpfen (falls zutreffend), beiße ihn in die Fußknöchel oder wende eine Kombination der ausgeführten Möglichkeiten an.

C) TÜREN

1. Toleriere keine geschlossenen Türen. Um die Türen zu öffnen, kann man entweder daran kratzen oder dagegen schlagen. Sobald die Tür geöffnet wird, darf man selbstverständlich nicht durchgehen.
2. Nachdem Du befohlen hast, dass eine nach draußen führende Tür für Dich geöffnet wird, stehe auf der Schwelle, halb innen und halb außen, und fange an, über alles Mögliche nachzudenken. Das ist vor allem wichtig, wenn es entweder sehr kalt oder sehr heiß ist und während der Schnaken-Hochsaison.

D) WASCHTAG

1. Setze Dich niemals in den Waschkorb mit dreckiger Wäsche, bis alles sauber ist und vielleicht gar warm vom Trockner. Dieses ist sehr wichtig, vor allem bei Handtüchern.
2. Hilfe stets beim Wäschezusammenlegen. Zeige es den Leuten, wenn sie es Deiner Meinung nach nicht richtig gemacht haben, indem Du die Wäsche rumziehst.
3. Hilfe stets beim Bettenmachen. Laken und Bettbezüge

Die meisten Katzen wissen instinktiv, wie man sich richtig benimmt, es gibt aber bestimmt einige, die von den nachfolgenden Tipps profitieren. Denkt daran, dass es nur Vorschläge sind und der jeweiligen Situation angepasst werden können.

A) ES IST SERVIERT!

1. Fresse niemals aus Deiner eigenen Schüssel, wenn Du Essen vom Tisch klauen kannst.
2. Trinke niemals aus Deiner Wasserschüssel, wenn irgendwo ein Glas Wasser (oder besser noch, mit Milch) steht, aus dem Du trinken kannst
3. Jammere niemals vor Hunger bevor die Leute das Futter aus dem Schrank nehmen. Schreie dann aber so, als ob Du seit Wochen nichts mehr zu fressen bekommen hast.
4. Sobald das Futter in der Schüssel ist, sollte es erst mal ignoriert werden.

B) GÄSTE

1. Setze eine überraschte und verletzte Miene auf, wenn Du

müssen angegriffen und gebissen werden, um sie gefügig zu machen.

E) ZUSAMMENLEBEN MIT MENSCHEN

1. Als allgemeine Regel gilt, dass man sich immer zu dem Menschen setzt, der beschäftigt ist und nicht zu dem, der im Moment nichts tut.
2. Liest einer Deiner Menschen ein Buch oder eine Zeitung, versuche immer, Dich darauf zu setzen. Wenn das nicht möglich ist, so setze Dich zwischen Buch und Gesicht.
3. Falls Dein Mensch strickt, setze Dich ganz brav auf seinen Schoß. Vergiss aber nicht, ab und zu die Stricknadeln anzugreifen.
4. Wenn Dein Mensch beim Briefeschreiben oder ähnlichem ist, setze Dich immer auf die Papiere, auf denen er gerade schreibt. Wenn sie Dich herunterheben, beobachte sie mit trauriger Miene. Pass gut auf, ob vielleicht mit Tinte geschrieben wird. Sobald Du noch feuchte Tinte auf Papier siehst, setze Dich drauf. Nach dem zweiten Hinunterheben musst Du anfangen, Kugelschreiber und Bleistifte vom Tisch zu werfen, aber einzeln bitte.
5. Auch Schreibmaschinen sollte der Mensch nicht alleine bedienen müssen. Setze Dich auf den Schoß Deines Menschen und versuche, die Typen zu fangen. Wenn es an der Zeit ist, Papier zu beißen,

dann warte, bis der Mensch ein perfekt getipptes Blatt aus der Maschine zieht.

6. Noch schöner sind Computer. Warte, bis das Telefon klingelt und der Mensch den Computer verlässt und spiele „Katze auf der Tastatur“. Du wirst staunen, was Du alles auf dem Bildschirm sehen kannst.

Das waren einige Richtlinien, Du kannst weiter improvisieren. Denke daran, dass eine erfolgreiche Katze immer gut ausgeruht ist; schlafe deshalb fast den ganzen Tag, damit Du nachts um 3 Uhr fit bist, um auf dem Bett Bergsteigen oder Mäusefangen zu spielen.

VERFASSER UNBEKANNT



Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. med. vet. Tido Winkler
Dipl. vet.med. Barbara Richter

Fritz-Meyer-Scharffenberg-Weg 12a
18109 Rostock/Groß Klein · Tel 03811201549
mail: info@tierarzt-rostock.de · www.tierarzt-rostock.de



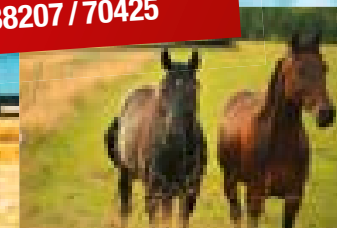
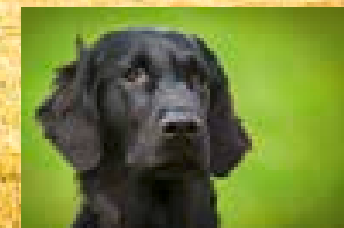
Sprechzeiten

Mo - Fr 9:00 - 11:00 Uhr
Mo, Mi, Fr 15:00 - 17:00 Uhr
Di und Do 17:00 - 19:00 Uhr
Sa 10:00 - 12:00 Uhr

Die Praxis ist täglich durchgehend besetzt.



Rufen Sie uns gerne an und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot erstellen!
Telefon 038207 / 70425



**Ihr Futtermittelverkauf
in Stäbelow und Rostock.**

**Wir haben eine große Auswahl
an Tiernahrung im Angebot**

Hühnerfutter

Taubenfutter

Katzenfutter

Hundefutter

Pferdefutter

Futter – weitere Tierarten

Tierquälerei: Was kann ich dagegen tun?

Immer wieder erschüttern uns Fälle von herzloser Tierquälerei. Teilweise im großen Stil wie bei der Hunde-Mafia oder in Schlachthöfen, in denen nicht nach geltendem Recht getötet wird. Aber auch im täglichen Leben, wenn man beobachten kann, wie manche Herrchen mit ihren Hunden oder Katzen umgehen. Sie als Bürger können mehr gegen Tierquälerei tun als Sie glauben. Hier finden Sie eine Anleitung, was zu tun ist, wenn Sie Zeuge solcher Vorfälle werden.

Sie haben eine Tierquälerei beobachtet, den Tierhalter auch bereits mehrfach auf sein unverantwortliches Verhalten angesprochen, aber all Ihre Bemühungen fruchten nicht?

Wer kann jetzt helfen?

Leider ist es ein unverwundliches Gerücht, dass Tierschutzvereine mehr für misshandelte Tiere tun können, als die Mitmenschen, vor deren Haustüre sich die Tragödien direkt abspielen. Zivilcourage und Eigeninitiative sind gefragt. Wer bei Tierquälereien wegsieht, macht sich mitschuldig.

Die schlechte Nachricht ist, dass sich Tierschutzvereine lediglich aus Normalbürgern zusammensetzen, die in der Regel über keinerlei polizeiliche Kompetenzen verfügen. So kann ein Tierschutzverein Sie vielleicht darüber beraten, was erlaubt oder verboten ist und Ihnen auch die Adressen der für Sie zuständigen Ämter nennen, aber der Einzige, der die Tierquälerei wirklich stoppen kann, sind Sie selbst, indem Sie tätig werden. Denn während Sie dem Tierquäler vielleicht direkt in den Garten schauen können, wohnen die Mitglieder Ihres ansässigen Tierschutzvereines vielleicht nicht einmal in Ihrem Wohnviertel.

Zuständig bei Verstößen gegen das Tierschutzgesetz ist in erster Linie immer das Veterinäramt bzw. der Amtstierarzt.

Was ist zu tun?

1. ERMITTLUNG DER EIGENTÜMER

Versuchen Sie herauszufinden, wem die Tiere gehören und mit dem Besitzer oder Nachbarn Kontakt aufzunehmen. Vielleicht können Missstände in einem guten Gespräch behoben werden. Versuchen Sie, das Gewissen zu erreichen - schließlich wollen Sie in erster Linie den Tieren helfen - und nicht den Leuten schaden. Vielleicht sind die Tierhalter überfordert und brauchen Hilfe?

2. SICHERN SIE BEWEISE

Worauf kommt es an? - Gerichte benötigen Fakten.

Ein oft von Tierliebhabern gemachter Fehler ist, dass sie zuerst das Tier aus seiner Notlage notfalls auch durch Diebstahl retten, ohne vom Ort der Tierquälerei und dem Tier vor Ort Bilder zu machen. Sichern Sie zunächst immer Beweise. Dokumentieren Sie durch Bilder oder Filme. Denn in Fällen von Tierquälerei werden Tatbestände oft schnell vertuscht oder geleugnet.



Nehmen Sie einen (möglichst unabhängigen) Zeugen mit, der Sie auch gegebenenfalls durch eine eidesstattliche Versicherung über das Geschehene unterstützt. Je mehr Zeugen sich beim Veterinäramt melden, umso besser. Notieren Sie sich genaue Zeit, evtl. Autonummern, Namen und Anschriften. Lieber zu viele Infos als zu wenig. Wenn das Tier sofort Hilfe benötigt, dann sollte es so schnell wie möglich auch einem Tierarzt überstellt werden, der einerseits ein wichtiger Zeuge wird und andererseits auch im gegebenen Fall die Erstversorgung des Tieres übernehmen kann.



Eindeutige Straftaten können Sie auch direkt bei der Polizei oder bei der Staatsanwaltschaft anzeigen. Durch Ihre Aussage, die der mitgebrachten Zeugen und die gesicherten Beweise sind Sie die größte Hilfe für die Tiere. Lassen Sie nicht locker und lassen Sie sich nicht entmutigen: steter Tropfen höhlt den Stein.

Nach § 2 des Tierschutzgesetzes gilt:

Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat,

1. muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen,

2. darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden,
3. muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen.

Ob die Tiere »der Art entsprechend gehalten« werden, wird bei einigen Nutztierarten durch Haltungsverordnungen (z.B. Schweineverordnung) geregelt. Gibt es keine Haltungsverordnung, dann kann man sich direkt auf das Tierschutzgesetz berufen.

Ist das ein glückliches Hundeleben?



„Besten Freunde des Menschen“. Warum müssen Tiere so leben? Warum dürfen sie nicht bei ihren Menschen sein, Vertrauen haben, dazugehören? Das Veterinäramt wird vielleicht bei seiner Kontrolle Auflagen erteilen, der Gesetzeslage entsprechend. Aber wird sich für diese Hunde dadurch etwas ändern? Werden sie dadurch mehr geliebt, oder mehr zur Familie gehören?

Wir als Tierschützer sind nicht legitimiert, Tiere ohne Einverständnis des Besitzers mitzunehmen. Also was wird aus dem Labrador, dem Rottweiler und dem Riesenschnauzer-Mischling und den vielen anderen namenlosen Hunden in kahlen Zwingern? Werden sie bald in ihren nur formal dem Gesetz genügenden Zwingern sterben? Oder haben die Besitzer doch noch Mitleid mit ihren Hunden und fangen an, sich um sie zu kümmern? Warum halten sich Menschen Hunde, wenn Sie offensichtlich kein Interesse an ihnen haben! Das Tierschutzgesetz verbietet es, Tieren Schmerzen und Leiden zuzufügen. Strukturelle Gewalt ist eine Form des Leidens. Wenn Ämter wollen, können Sie handeln. Das Gesetz gibt es her!

Wir können nur immer wieder die Ämter informieren und auf Taten drängen. Aber dennoch geben wir die Hoffnung nicht auf und vielleicht gibt es ja doch noch ein Happy End für die vielen vergessenen Hunde in unserem Land.



Immer wieder erreichen die Tierschützer Anzeigen über vernachlässigte Tiere. Jetzt waren Mitglieder des Landesverbandes des Deutschen Tierschutzbundes MV in einem kleinen Ort bei Tessin. Es gab eine Anzeige: Ein Hund vegetiere seit Jahren im Zwinger vor sich hin. Er sei mager und habe offene Wunden. Die Polizei war schon einmal vor Ort. Sie taten aber wenig. Die Polizei hat das zuständige Veterinäramt informiert.

Was wir vorfanden, erschütterte uns tief. Gefunden wurden gleich 3 vollkommen vernachlässigte Hunde, von 3 verschiedenen Besitzern, in 3 Gärten unweit eines Neubaus. Die Zwinger waren ausreichend groß und die Hunde hatten Wasser. Das war es dann aber auch. Denn wenn man in die Augen dieser armen Kreaturen blickte, kamen einem die Tränen. Dort war nichts mehr, nur noch Leere. Sie bellten nicht, sie knurrten nicht, sie sprangen nicht am Zwinger hoch und nicht mal die Spitze der Schwänze formte sich zu einem Wedeln. Sie sahen uns einfach nur an - leer, lebendig tot! Die vergessenen Hunde!

Die Zwinger waren voller Kot - von vielen, vielen Tagen. Ja, diese Hunde bekommen offensichtlich Futter und Wasser, aber nicht mehr. Uns hat sich das Herz verkrampft beim Anblick dieser



Kastration ist Katzenschutz – Schluss mit dem Katzenelend!

Frei lebende Katzen vermehren sich unkontrolliert – ihr Elend wird dadurch immer größer.

Schon seit mehreren Jahren stellt die konsequente Verbesserung des Katzenschutzes einen Schwerpunkt der Arbeit des Deutschen Tierschutzbundes dar. Das gilt im Besonderen auch für frei lebende Katzen. Zudem sehen sich die Tierheime jedes Jahr mit einer „Katzenschwemme“ konfrontiert, weil die Besitzer ihre Tiere nicht kastrieren lassen und die ungewollten Katzenjungen

im Tierheim abgeben werden. Durchschnittlich beherbergt jedes Tierheim 220 Katzen pro Jahr.

Der Deutsche Tierschutzbund hat deshalb bereits seit 02.03.2010 den Entwurf einer Katzenschutzverordnung vorgelegt. Er enthält sowohl Vorgaben für die Haltung von Katzen als auch Vorschläge, wie die unkontrollierte Vermehrung von frei lebenden Katzen und damit eine weitere Verschlimmerung des Katzenelendes verhindert werden kann.

Die zum Teil große Anzahl frei lebender Katzen stellt die Kommunen und Gemeinden vor große Probleme. Sie stammen letztlich alle von Katzen ab, die sich in der Obhut von Menschen befanden und deren Fortpflanzung nicht kontrolliert wurde. Unkastrierte Katzen können sich zwei bis dreimal im Jahr fortpflanzen - bei vier bis sechs Jungen pro Wurf steigt ihre Zahl schnell sprunghaft an. Das Schicksal dieser Tiere ist ungewiss, nicht selten können sie mangels Futter und Pflege nicht überleben.

Einführung einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht ist der einzig tiergerechte und nachhaltige Weg!

Um das Problem der immer weiter anwachsenden Katzenpopulationen einzudämmen, schlägt der Deutsche Tierschutzbund



gemeinsam mit den ihm angeschlossenen Tierschutzvereinen eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen in den Kommunen vor. Gute Erfahrungen gibt es damit bereits in der Stadt Paderborn, die als erstes 2008 eine entsprechende Vorschrift in die Kommunalverordnung aufgenommen hat. Neben einigen Bundesländern wie Baden-Württemberg, Hessen und Bayern, die nach § 13b TierSchG eine landesweite Verordnung zum Schutz frei lebender Katzen eingeführt haben, gibt es mittlerweile 260 Gemeinden mit geänderter Kommunalverordnung auf ordnungsrechtlicher Basis.

Die Mitgliedsvereine werden mit Unterstützung des Dachverbandes aktiv und gehen auf die Bürgermeister zu, um entsprechende Änderungen der Kommunalverordnungen anzuregen. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es bisher nur zwei Kommunen mit einer entsprechenden Stadtverordnung – das sind Rostock seit Mai 2013 und Schwaan seit Juni 2015.

Eine Katzenschutz-Zuständigkeitsverordnung des Landes befindet sich in der Anhörungsphase.

Mit weiteren Initiativen wie Resolutionen der Mitgliederversammlung des Deutschen Tierschutzbundes e.V. vom 02.10.2011 „Katzenelend beenden“ wollen wir erreichen, dass eine Lösung für dieses gravierende Tierschutzproblem schnell herbeigeführt wird.



Hunde-Therapiezentrum Mecklenburg – Vorpommern

... Resozialisierung und Internat
für Problemhunde ...



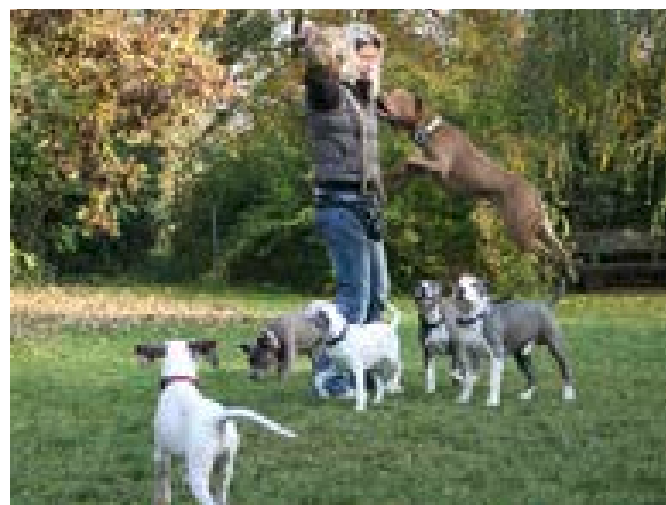
Welpenspielen - Ausbildung - Therapiehunde - Jagdhunde

18196 Schlage Birkenstr. 11 • Tel. 0157 / 51 59 66 01 • Hundeschule-Schlage.de



Thema Listenhunde „Kampfhunde“ als Killer geboren?

In den Schlagzeilen ist leider immer wieder zu lesen: „Kind von Hund angefallen.“ Dabei ist häufig von bestimmten Rassen die Rede, zum Beispiel vom Pitbullterrier oder vom American Staffordshire Terrier. Sie werden oft pauschal als „Kampfhunde“ bezeichnet, ganz so, als ob sie eine angeborene Beißlust hätten. Doch kein Hund kommt als Killer zur Welt! Vielmehr ist er absichtlich oder aus Unkenntnis falsch erzogen worden! Das eigentliche Problem ist der Hundehalter und nicht der Hund, denn bei sachgerechter Erziehung und Führung eines so genannten „Kampfhundes“ hat man einen Familienhund an der Seite und keine Beißmaschine.

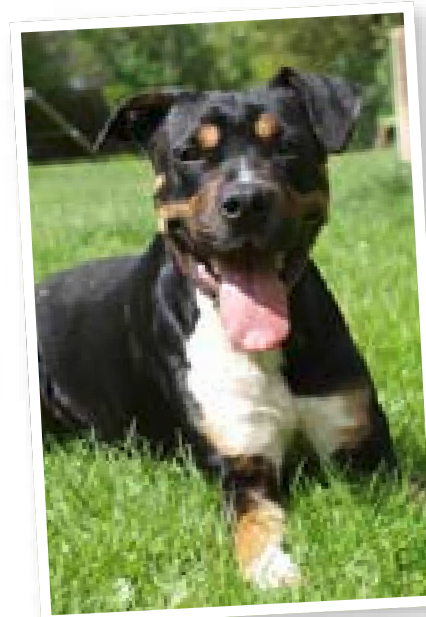


Leider haben es „solche Hunde“ immer besonders schwer, ein neues und vor allen Dingen geeignetes neues Heim zu finden. Viele von ihnen sitzen oft viel zu lange im Tierheim und das nur, weil sie der „falschen Rasse“ angehören.

Schauen Sie sich doch unsere „Kampfschmuser“ doch mal etwas genauer an, denn es sind Hunde wie alle anderen Hunde auch! Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns im Tierheim.

Welche Bedingungen muss ich erfüllen um einen so genannten Kampfhund aus dem Tierheim Schlage zu bekommen?

- Vermieter fragen, ob er mit der Haltung eines solchen Hundes einverstanden ist und wenn ja schriftlich bestätigen lassen
- polizeiliches Führungszeugnis beim zuständigen Einwohnermeldeamt beantragen
- beim zuständigen Ordnungsamt den Sachkundenachweis ablegen
- nach dem Erwerb ggf. mit dem Hund den Wesenstest ablegen und somit die Befreiung von Maulkorb- und Leinenzwang erhalten



Jaris

AM. STAFFORDSHIRE TERRIER MISCHLING, RÜDE, 2013 GEBOREN, GECHIPT UND KASTRIERT

Ursprünglich wurde Jaris von einem anderen Tierheim übernommen, wo die Vermittlung von Listenhunden unmöglich ist. Er präsentierte sich damals bei uns etwas ängstlich, aber nett im Umgang. Recht schnell wurde er dann auch bei uns vermittelt und nachdem es in der neuen Familie dann einige Vorfälle mit ihm gegeben hat, ist er nun wieder bei uns.

Jaris ist nur für sehr erfahrene Hundeführer geeignet und braucht unbedingt eine konsequente und klare Führung. Er ist nicht für einen Haushalt mit Kindern geeignet und auch Kleintiere sollten nicht vorhanden sein. Leider hat er es offensichtlich gelernt, sich mit seinen Zähnen durchzusetzen und Stück für Stück lernt er bei uns nun wieder Menschen zu vertrauen und Regeln zu befolgen. Jaris versucht bei einem schwachen Menschen sofort die Führung zu übernehmen und ist dann auch sehr dominant. Bei einem starken Hundeführer hingegen sieht man einen ganz anderen Jaris. Dann will er gefallen, lustig sein, spielen, was erleben und er kuschelt auch für sein Leben gern. Natürlich ist er stubenrein, hat einen guten Grundgehorsam und kann auch bereits einige Zeit allein das Haus hüten. Auch im Auto ist er eine angenehme Begleitung. Er liebt es mit Spielzeug zu spielen und auch mit Futtersuchspielen kann man ihn gut und schnell begeistern.

Mit anderen Rüden hat er Probleme, allerdings verhält er sich ruhig an der Leine ihnen gegenüber. Mit netten Hundedamen dagegen spielt er meist gerne. Seine beste Freundin bei uns ist eine ältere Pudeldame, welche auch bei ihm das Sagen hat.

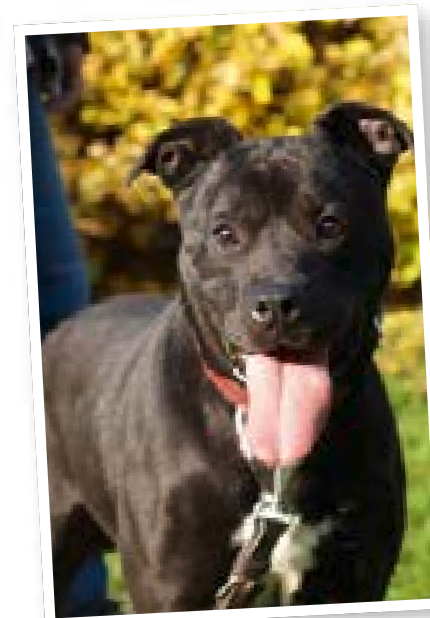


Kalle

PITBULL-MIX, RÜDE, CA. 2009 GEBOREN, GECHIPT UND KASTRIERT

Kalle wurde bei uns am Tierheimgelände angebunden. Er wurde also ausgesetzt und sucht nun neue zuverlässige Zweibeiner, welche ihn nie wieder im Stich lassen. Er bringt viele gute Eigenschaften mit sich und würde seinen neuen Hundeneltern bestimmt viel Freude bereiten. Bei fremden Menschen ist er anfangs etwas unsicher. Allerdings legt sich das auch sehr schnell und in Begleitung seiner Bezugsperson ist er absolut freundlich und das bringt er teilweise sogar etwas zu doll zum Ausdruck. Er liebt es gestreichelt zu werden und ist ein cleveres Kerlchen. Kalle fährt sehr gerne im Auto mit und ist bereits stubenrein. Er bindet sich sehr an seine Bezugspersonen und genießt diese Gesellschaft sehr. Dann will er schmusen, spielen und um jeden Preis gefallen. Er ist ein kleiner Clown, was das Spiel mit Hundespielzeug angeht. Da wird dann getobt und ein ganz großer gefährlicher Hund markiert;-) aber alles ohne jegliche Aggressivität.

Kalle ist aber absolut kein Freund von Federvieh, Katzen und Kleintieren. Hier kommt dann sein Jagdtrieb durch. Mit größeren Kindern hat er hingegen keine Probleme bei uns. Er hat bei uns einen elfjährigen Freund und beide genießen ihre gemeinsame Zeit immer sehr. Kalle spielt für sein Leben gerne Fußball mit seinem Freund und lässt sich mit Streicheleinheiten verwöhnen. Er achtet sehr auf „sein Rudel“ und fühlt sich dann auch sehr wohl und geborgen. Kalle ist ein absoluter Familienhund und kein Zwingerrhund! Zur Auslastung läuft Kalle oft bei uns am Fahrrad. Das funktioniert gut und er hat viel Freude an dieser Aktivität. Seine neuen Hundeneltern müssten noch weiter an seinem Grundgehorsam und an der Leinenführigkeit arbeiten. Dabei würde der Besuch einer Hundeschule bestimmt helfen. Interessenten sollten bereits Erfahrung im Umgang mit Hunden haben und sich natürlich auch durchsetzen können, denn ab und an hat das hübsche Kerlchen einen ganz schönen Dickkopf. Unser Kalle sucht einen Haushalt, wo er der einzige Hund ist. Er war jetzt einige Zeit vermittelt und kam wegen Auseinandersetzungen mit dem anderen Hund zurück.



Jack

STAFFORDSHIRE BULLTERRIER-MIX, RÜDE, CA. 2009 GEBOREN, GECHIPT UND KASTRIERT

Jack war wohl ursprünglich mal ein Fundhund und wurde dann in einer gewerblichen Unterkunft einquartiert. Dort war er über einen langen Zeitraum untergebracht und sagen wir es mal so... viel ist da nicht mit Jack passiert. Ab gut, nun ist er bei uns wohnhaft und wir blicken nach vorne.

Bei uns ist der hübsche kleine Kerl wirklich zu Leben erwacht und er genießt die liebevolle Zuwendung und regelmäßige Bewegung sehr. Am liebsten spielt er mit netten Artgenossen bei uns im Hundefreilauf. Hierbei ist er auch absolut verträglich und er macht keinen Unterschied, ob Rüde oder Hündin. Man könnte ihn also auch gut als Zweithund halten. Natürlich muss er noch was vom Hundeknigge lernen, denn er hat noch nicht wirklich viel erlebt. Bei uns wird er jetzt aber auch mit diversen Umwelteinflüssen konfrontiert und er macht sich gut dabei. In kürzester Zeit, hat er es nun gelernt, ordentlich an der Leine zu gehen und auch der eine oder andere Grundstein für eine gute Erziehung wurde schon gelegt. Trotzdem sollten seine neuen Hundeneltern bereits etwas Erfahrung im Umgang mit Hunden haben und ihn behutsam, an die für ihn neue Welt, heranzuführen. Jack besitzt ganz viel Potenzial und wird gewiss nicht lange bei uns wohnhaft sein. Er wird keinesfalls in Zwingerrhaltung vermittelt, denn er ist ein absoluter Familienhund! Für Staffi-Freunde ein wahrhafter Schatz!

Kind und Hund

Hier finden Sie einige Tipps und Entscheidungshilfen zur „Kind und Hund-Verbindung“



WELCHES KIND WÜNSCHT SICH NICHT EINEN HUND?

Kinder und Hunde haben meist gemeinsam viel Spaß, können wild herumtoben und Blödsinn machen. Als soziales Tier integriert sich ein Hund so stark wie kein anderes Haustier in das Familienleben, wird schnell zum Spielkameraden, vermittelt ein Gefühl der Sicherheit, ist treuer Freund, geduldiger „Zuhörer“ und „Angstüberwindungshilfe“.

Leider ist dieses gute Verhältnis nicht immer ungetrübt, denn Kinder und Hunde sprechen verschiedene Sprachen. Wird einer zu wild und ungestüm, dann kann es leicht einmal zu Missverständnissen kommen, so dass dann aus Spiel leider Ernst wird. Damit Kind und Hund zu einem tollen Team werden, sollten gewisse Voraussetzungen gegeben sein.

Bevor Sie sich einen Hund ins Haus holen, sollten Sie sich in Ruhe damit auseinandersetzen, wie viel Zeit, Mühe und Arbeit ein Vierbeiner in Anspruch nimmt. Ganz gleich, ob Sie sich für einen Welpen oder einen erwachsenen Hund entschieden haben - am Anfang wird das neue Familienmitglied Ihren Alltag durcheinanderbringen.



Bei uns im Tierheim warten eine Menge Hunde auf ein neues Zuhause. Natürlich gibt es dort auch schwierige Vierbeiner, aber oft wird ein Tier nur wegen familiärer Veränderungen abgegeben. Unser Team kann Sie beraten und Ihnen die Eigenschaften der einzelnen Vierbeiner erläutern, so dass Sie das passende Tier für ihre Familie finden können. Interessieren Sie sich für einen unserer Hunde, so können Sie ihn in Ruhe kennenlernen, mit ihm erst einmal spazieren gehen und so feststellen, wie Kind und Hund miteinander auskommen.

Als Familienhund eignet sich ein Tier, das weder besonders scheu noch ängstlich ist. Schließlich muss es Lärm aushalten und auch mit fremden Kindern umgehen können, die zu Besuch kommen. In einem Haushalt mit Kindern geht es manchmal turbulent zu, so dass der Hund einen gewissen Stress ertragen muss. Ein Vierbeiner mit übermäßiger Aktivität und Energie ist in einem Kinderhaushalt sicher ebenfalls fehl am Platz, da er schwer auszulasten und zu bändigen ist. Meist steigert sich die Unruhe eines Hundes, umso mehr um ihn herum los ist.

WAS SOLLTE IM UMGANG MITEINANDER BEACHTET WERDEN?

Zwischen Kindern und Hunden gibt es sehr viele Parallelen:

- Hunde leben im Jetzt und Heute, kleine Kinder auch.
- Hunde sind Egoisten, kleine Kinder auch. Beide benutzen vielfältige Strategien, um ihren Willen durchzusetzen.
- Kinder und Hunde spielen in der Regel gerne, viel und begeistert und vergessen auch mal im Eifer des Gefechts ihre Grenzen.
- Beide können sich nur zu zuverlässigen Individuen entwickeln, wenn sie eine klare Orientierung haben. Grenzen schränken zwar ein, bieten aber auch Sicherheit und Geborgenheit.

Für ein harmonisches Miteinander ist es von Nöten, dass sowohl der Hund als auch die Kinder gewisse „Spielregeln“ beachten. Bitte bedenken Sie, dass der Hund von Anfang an eine klare Linie haben sollte. Denn die hat ein Hund in einem Hunderudel schließlich auch, und er braucht sie, um sich wohl zu fühlen.

Am besten richten Sie ihm irgendwo in einer Zimmerecke ein gemütliches Lager ein, vielleicht ein Körbchen mit Decke oder Matratze, wo er liegen sollte, während Sie essen.

Achten Sie von Anbeginn darauf, dass Sie Ihren Vierbeiner zum Spielen und Streicheln auffordern, nicht umgekehrt. Bitte unterbinden Sie auch das Herumkauen an Körperteilen, bevorzugt an Händen und Armen - dies tun vor allem Welpen gerne. Ebenfalls unterbinden Sie bitte das Hochspringen, denn ein Kind fällt viel schneller um als ein Erwachsener. Seien Sie dabei immer konsequent.

Vergessen Sie bitte nie, dass es durchaus zu ernsthaften Verletzungen kommen kann, wenn Ihrem Hund keine Grenzen aufgezeigt werden! Lassen Sie Kind und Hund nie alleine und ohne Aufsicht! Dies gilt auch für Spaziergänge: Geht Ihr Kind ohne eine erwachsene Begleitperson mit dem Hund raus, kann das

böse enden. Kinder können brenzlige Situationen meist nicht richtig einschätzen und sind z.B. mit Hundebegegnungen oft völlig überfordert.

Natürlich gilt auch für Kinder, dass sie nicht mit dem Hund tun und lassen dürfen, was sie möchten. Er ist kein Spielzeug, sondern ein Lebewesen mit eigenen Bedürfnissen.

Ein Hund ist im übrigen mit einem Jahr ca. 16 Menschenjahre alt und mit zwei Jahren ca. 24. Damit ist er mental sehr viel schneller erwachsen als wir Menschen!

Wenn er in seinem Körbchen liegt, sollten die Kinder seine Ruhephase akzeptieren. Wenn er noch nicht einmal dort Schutz vor den Kinderhänden hat, weiß er sich vielleicht irgendwann nicht mehr anders als mit seinen Zähnen zu wehren. Ein Hund kann nicht sagen: „Lass mich bitte in Ruhe. Ich will nicht mehr spielen.“ Er zeigt seinen Unmut über Körpersprache, die Kinder (leider auch viele Erwachsene) aber oft nicht zu deuten wissen, versucht sich zu entziehen, zieht dann die Lippen hoch, knurrt schließlich und beißt irgendwann vielleicht sogar zu. Aus Sicht des Hundes ist das auch verständlich. Hunde kommunizieren nun einmal nonverbal. Als Hundebesitzer ist es unsere Pflicht „hündisch“ zu lernen und seine Äußerungen zu deuten.

Hunde verhalten sich Kindern gegenüber als wären sie Wurfgeschwister, mit denen man tobt, die man aber auch in ihre Schranken weißt, wenn's zu viel wird. Erst Jugendliche im Alter ab ca. 13-14 Jahren, sprich ab der Pubertät, können als „ranghoch“ akzeptiert und für voll genommen werden. Bitte denken Sie jetzt nicht, dass Hunde nun generell Jugendliche und Erwachsene absolut ernst nehmen. Sie müssen auch „Chef“ sein. Ranghoch sind in der Regel immer ältere und erfahrene Tiere. Ihr Hund beobachtet Ihre Familienstruktur genau und bekommt sehr wohl mit, dass Sie auch hin und wieder Ihre Kinder reglementieren. Und wer reglementiert wird, kann nicht ranghoch sein! Deshalb muss die „Vorarbeit“ bei der Hundeerziehung auf jeden Fall durch die Eltern geleistet werden. Die Basis, also der Grundgehorsam, sollte gefestigt sein, ehe ein Kind den Hund (unter Aufsicht der Eltern) für Übungen in die Hände bekommt.



Nicht nur der Hund muss lernen, dass er im Spiel nicht zu wild werden darf, weil es sonst weh tut. Umgekehrt mögen es Hunde auch nicht besonders gern, wenn sie von Kindern durch die Gegend geschleppt und ständig geknuddelt werden, wenn sie am Schwanz gezogen werden oder ihnen auf andere Art weh getan wird.

Vorsicht ist geboten, wenn der Hund an seinem Fressnapf steht oder er einen Kauknochen hat. Kinder sollten hier unbedingt Abstand halten! Hier passt ein Hund für gewöhnlich auf, dass ihm nichts von seinem Futter „geklaut“ wird, und das wird er eventuell mit Einsatz seiner Zähne deutlich machen. Gleiches kann für Spielsachen gelten: Ist für Ihren Hund spielen sehr wichtig, wird er eventuell seine Spielsachen vor den Kindern verteidigen. Wie gesagt: Kinder werden als Wurfgeschwister angesehen. Das, was Sie als Erwachsene von Ihrem Hund einfordern können, dürfen Ihre Kinder in seinen Augen noch lange nicht.

Wenn Sie diese Hinweise beherzigen steht einer tollen harmonischen Kind-Hund-Verbindung nichts im Wege. Wenn Sie Unterstützung benötigen scheuen Sie sich nicht uns um Hilfe zu bitten oder suchen Sie sich eine gute und seriöse Hundeschule.

TIERÄRZTLICHE PRAXIS OSTSEE-PARK

ÖFFNUNGSZEITEN

MO.	DI.	MI.	DO.	FR.	SA.
08:30 - 12:00	08:30 - 12:00	08:30 - 12:00	08:30 - 12:00	08:30 - 12:00	08:30 - 12:00
15:00 - 18:00	15:00 - 17:00				

OPERATIONS-ZEIT

Von 12:00 - 15:00 Uhr

NEHMEN SIE MIT UNS KONTAKT AUF

Ostsee Park Str. 1f
18069 Lambrechtshagen
OT Sievershagen

Tel.: 0381 - 8097299
Fax: 0381 - 1288916
info@tierarztpraxis-ostseepark.de

Post von ehemaligen Schützlingen



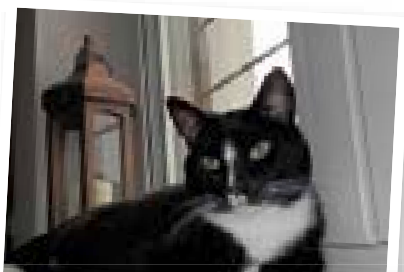
Liebes Tierheim- Team,

wie versprochen möchten wir berichten, wie sich Elsa bei uns eingelebt hat. Sie heißt jetzt „Ella“ und wir sind sehr glücklich mit ihr. Sie war den 1. Tag verständlicherweise sehr unruhig und kam kaum zur Ruhe. Aber sie hat sich über jeden und alles gefreut. Unserer Tochter weicht sie seitdem nicht mehr von der Seite. Mittlerweile ist sie drinnen schon viel ruhiger geworden und bleibt völlig problemlos auch mal alleine.

Wir erleben, dass Ella ganz schnell und begeistert lernt. Sie springt uns kaum noch an und versteht schon kleine Kommandos. Ella geht bereits toll an der Leine, läuft gerne und ruhig mit am Fahrrad (als hätte sie das schon immer getan.....) und erkundet auf langen Spaziergängen rund um die angrenzenden Seen ihre neue Umgebung. Erkennbar wird ein ziemlich starker Jagdtrieb, so dass wir uns momentan noch nicht sicher sind, ob man sie nach den 6 Wochen Leinenpflicht tatsächlich ableinen kann. Ihre anfängliche Angst vor lauten und dicht vorbeifahrenden Autos wird auch besser. Sie reagiert da sehr stark auf beruhigende Sicherheit.

Mit Treppen und Auto fahren scheint sie kaum vertraut zu sein, damit tut sie sich noch schwer. Und sie benötigt liebevolle Konsequenz. Sonst kann sie ganz schön stur sein ;) Jeder der sie kennenlernt ist begeistert von ihr und kann kaum glauben, dass sie erst seit so kurzer Zeit bei uns ist.

Liebe Grüße von Familie Hauser mit Ella :)

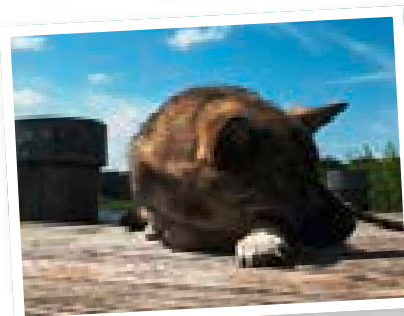


Liebes Team vom Tierheim Schlage,

wir sind es, Andy und Tina. Seit fast drei Jahren leben wir nun bei unseren Dosenöffnern und bereichern deren Alltag und da wurde es ja mal Zeit, dass wir euch eine Rückmeldung geben. Wir bekommen hier gaaaaanz viele Streicheleinheiten und zwischendurch auch mal ein Leckerchen, wobei dass in unseren Augen natürlich immer mehr sein könnte. Mittlerweile sind wir ja nun erwachsen und nicht mehr ganz so verspielt, aber dafür schmusen wir für unser Leben gern mit unseren Dosenöffnern auf dem Sofa oder im Bett. Aber unterschätzen sollte man uns trotzdem nicht, denn wir jagen mit Eifer jede Fliege, die sich in unsere Wohnung verirrt hat und verstecken spielen wir auch sehr gerne. Überhaupt haben wir das Regiment hier fest im Griff...die Dosenöffner wären ohne uns total aufgeschmissen und freuen sich immer riesig, wenn sie von der Arbeit kommen und wir sie begrüßen. Uns geht es also rundum gut und damit ihr uns das auch glaubt, senden wir euch ein paar Bilder mit.

Anbei auch noch ein großes Lob an das ganze Team von unseren Futtergebern!

Liebe Grüße von Andy und Tina und ihren Menschen :)



Hallo liebes Tierheim-Schlage Team,

Seit einiger Zeit haben wir das große Glück, Ihrer ehemaligen Hundedame Eyra ein Zuhause zu bieten. Schon seitdem wir sie das erste Mal gesehen haben, haben wir uns unsterblich in sie verliebt. Mit allergrößter Freude können wir Ihnen sagen, dass Eyra diese Liebe auch an uns jeden Tag weiter gibt.

Sie hat in unserer Wohnung eine große Hundedecke, welche sie auch schon nach dem 2. Tag als ihre angesehen hat.

Des weiteren können wir nun auch stolz von ihren Lieblingsbeschäftigungen berichten.

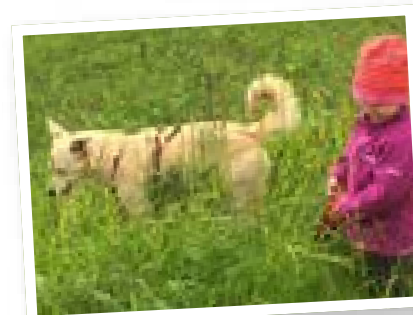
An erster Stelle steht das gemeinsame Knuddeln und Kraulen lassen von Frauchen und Herrchen. Joggen mit Frauchen, Laufen mit Herrchen. Auch das lange Schlafen und Dösen gehört zu ihren Favoriten.

Da wir oft über mehrere Stunden am Tag mit ihr unterwegs sind, hat sie hier in Rostock-Dierkow auch sehr viele Hundefreunde kennen gelernt mit welchen sie gerne herumtobt und gegenseitig fange spielt.

Wir können uns eigentlich gar nicht mehr vorstellen ohne sie zu leben und freuen uns jeden Tag wie am ersten Tag, wenn sie uns mit ihrer kalten Schnauze an der Bettkante begrüßt, sobald der Wecker geklingelt hat. Sie ist ein Schatz durch und durch.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die tolle Vorbereitung auf die Vermittlung sowie den herzlichen Umgang mit den Tieren in Ihrem Tierheim.

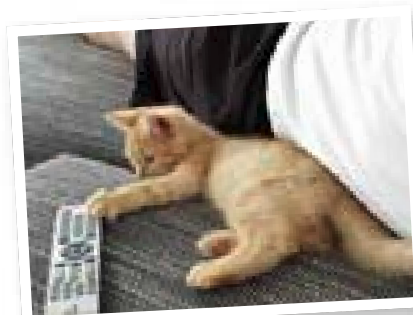
Mit freundlichen Grüßen,
Laura, Felix und Eyra



Hallo liebes Tierheim Schlage-Team,

ich bin Finja, ehemals Berta! Endlich schaffe ich es mal, mich zu melden. Ich habe mich in meiner neuen Familie sehr gut eingelebt, meinen eigensinnigen Charakter habe ich dabei nicht abgelegt! Es waren eher meine Menschen, die sich darauf einstellen mussten und das haben sie auch! Und deswegen darf ich überall dabei sein und genieße das in vollen Zügen!

Ganz liebe Grüße und vielen Dank Eure Finja



Hallo liebes Tierheim!

Wir wollten Ihnen ein kurzes Lebenszeichen von Rudy alias Goldi senden.

Er hat sich bereits prima und ohne Probleme bei uns eingelebt. Unser Labrador ist total entspannt mit ihm, unsere betagten Katzen brauchen noch Zeit um sich an den Wirbelwind und Frechdachs zu gewöhnen.

Rudy ist ein sehr anhänglicher, lieber, aufgeweckter, neugieriger, gefräßiger, verspielter kleiner Kater. :) Mit unseren beiden Kindern kommt er sehr gut zurecht und treibt sich oft im Kinderzimmer rum. Mal sitzt er dort in der Ritterburg, in den Schubladen od. im Autoturm.

Er zeigt auch schon sehr großes Interesse an der Außenwelt, aber mit dem Rausgehen warten wir noch eine Weile.

Rudy ist überall dabei auch wenns mal lauter wird. Wir sind so glücklich mit unserem kleinen Kater.

Vielen Dank nochmal, dass es doch noch so kurzfristig geklappt hat!!!



Hallo liebes Tierheim,

nachdem 9 Monate ins Land gegangen sind, wollen wir hier einen lieben Gruß von unserer Lotta/Lotti senden. Unsere Lotti hat sich sehr gut eingelebt und blüht richtig auf. Vom ersten Tag an, hatten wir keine Probleme. Sie ist sehr liebevoll und wir merken, dass wir ihr die Angst, die sie anfangs vor fast allem gezeigt hat, durch unsere ruhige, geduldige und fürsorgliche Art nehmen können. Sie ist unser Sonnenschein und wurde von allen aus unserer Familie sehr gut aufgenommen. Alle haben sich sofort in ihr Wesen und ihre Schnute mit dem Bart verliebt. Unsere Lotti benimmt sich wie eine kleine Dame, sie wartet geduldig und man merkt wie erleichtert sie nach 9 Monaten schon ist. Man spürt, dass sie zu Hause angekommen ist.

Sitz, Platz, Pfötchen das haben wir ihr mit großer Freude beigebracht. Sie lernt sehr schnell und versteht uns. Sie weiß, dass sie zu uns gehört und das wir ihr Rudel sind. Wir sind ein junges Paar und unternehmen sehr viel mit ihr. Inlineskaten, Joggen, ausgedehnte Strand, Wald und Küstenspaziergänge. Lotti möchten wir nicht mehr missen. Mit einer Schleppleine und einer Hand voll Trockenfutter zeigt uns Lotti jeden Tag wie ausgelassen sie ist. Wir entdecken von Tag zu Tag mehr kleine Vorlieben von ihr. Zum Beispiel, dass sie gerne mit ihren Pfoten durch den Sand am Strand läuft und durch knöchelhohes Wasser rennt als könnte sie jeden Moment abheben. Wie sie sich gerne ins feuchte Gras wälzt. Sie liegt sehr gerne auf dem Rück und macht die Augen zu, während wir sie am Bauch streicheln und ihr die Sonne den Bauch wärmt. Lotti will an unser Leben teilhaben und das spüren wir auch. Bei uns darf sie endlich Hund sein und die verlorene Welpenzeit noch einmal aufleben lassen. Zu kleinen Kindern ist sie zwar immer noch ängstlich aber taut sehr schnell auf und zeigt ihre ruhige und liebevolle Art. Alle lieben sie und freuen sich, dass sie uns beide glücklich macht. Lotti dankt allen denen Menschen, die dies Möglich gemacht haben von ganzen Herzen, so wie wir.

Danke liebes Tierheim – Schlage.

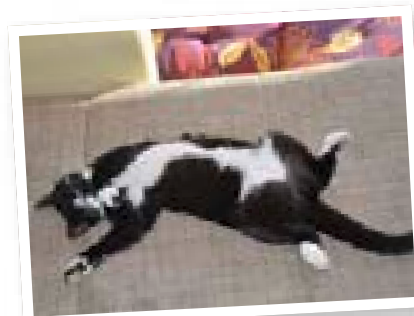


Laika ist nun bereits ein paar Wochen bei uns und nicht mehr weg zu denken.

Sie liebt es zu kuscheln, lange Spaziergänge, vorallem an der Schleppleine, und am Warnowstrand zu baden.

Ist sie einmal allein zuhause, nutzt sie die Gelegenheit für ein langes Schläfchen auf unserem Bett. 3x in der Woche wird gebarrt, gibt es Entenhäse ist sie hin und weg.

Liebe Grüße aus Rostock



Hallo liebes Tierheim-Team,

am 2. Januar diesen Jahres fanden wir bei euch unsere kleine Lana - und es war Liebe auf den ersten Blick.

Sie ist ein zauberhaftes Kätzchen, manchmal etwas ängstlich und läuft nie zu weit vom Haus weg.

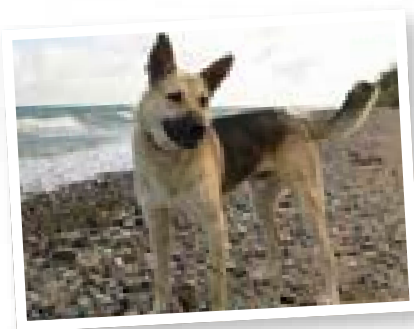
Sie ist gern draußen, braucht aber immer eine offene Tür und kommt ab und zu dann mal gucken, ob noch alle da sind. Draußen gibt es so viele Sachen zum anschauen und so fängt sie auch mal die eine oder andere Motte, die sie uns dann ganz stolz präsentiert. Super versteht sie sich auch mit dem Hund der Nachbarn - die beiden beschnuppern sich gern.

Sie spielt viel und ruht sich dann am liebsten bei uns auf der Couch aus.

Nun ist sie schon gut ein Jahr alt und ca. 9 Monate davon bei uns und wir können uns ein Leben ohne sie gar nicht mehr vorstellen. Vielen lieben Dank an das Team für die Vermittlung unserer Lana

und anbei füge ich noch ein paar Fotos

Liebe Grüße
Familie Zirzow



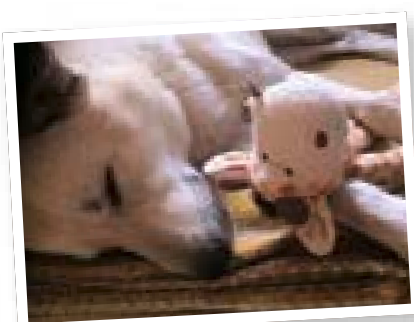
Liebes Tierheim-Team in Schlage,
herzliche Grüße sendet euch heute der „kleine Rex“!

Ein halbes Jahr habe ich nun schon ein neues Zuhause und möchte euch gerne ein bisschen berichten, wie es mir geht. Ich höre jetzt auf einen anderen Namen – Hauke – und habe in den vergangenen Monaten schon viele Artgenossen und vor allem liebe Menschen getroffen, die mich in ihr Herz geschlossen haben. Am meisten natürlich mein Herrchen! Ich habe schon so viel erlebt, seit ich das Tierheim Mitte Januar verlassen habe – das fing schon mit der Autofahrt zu meinem neuen Zuhause an. Das war so aufregend! Inzwischen mag ich es sehr, im Auto zu fahren, oft weiß ich dann auch schon, wo es hingeht. Ich bin auch schon verreist und war im Elbsandsteingebirge, in Thüringen, im Schwarzwald und in Belgien.

Die erste Zeit gab es zuhause waahnsinnig viel zu schnüffeln – meine Nase war immer am Boden. Und mit der Leine an meinem Halsband wusste ich auch nicht so recht umzugehen und habe manchmal ganz schön gezogen. Inzwischen geht es soviel besser, dass ich manchmal sogar schon ohne Leine laufen darf. Ich mache lange Spaziergänge im Wald oder am Strand, oder ich laufe neben dem Fahrrad her – meine Kondition wird immer besser. Ich habe entdeckt, dass es viel Spaß macht, mit einem großen Stock (je größer desto besser) oder Ball zu spielen, im Sand zu graben und in der Ostsee zu paddeln. Streicheleinheiten genieße ich sehr, ich mag es aber auch, wenn jemand meine Pfote hält oder wenn ich gewaschen, gekämmt oder trocken gerubbelt werde – dabei bin ich immer ganz lieb.

Das Futter hier schmeckt richtig gut, ich glaube, ich werde hier auch ein bisschen verwöhnt. Ich habe auch schon zugenommen, aber Herrchen sagt, das sind vor allem Muskeln! Also, mir geht es gut und auch im Namen meines Herrchens möchte ich danke sagen, dass ihr mich so lange gepflegt und euch um mich gekümmert habt, bis ich ein neues Zuhause gefunden habe.

Liebe Grüße von Hauke

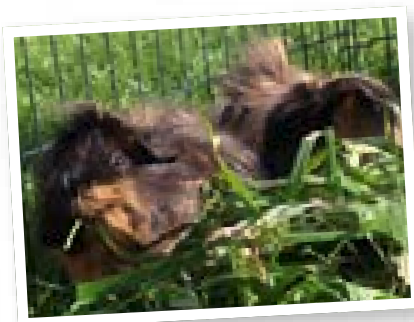


Hallo zusammen!

Jetzt wird es Zeit, dass mein Herrchen sich dankend an euch wendet. Immerhin hat er mich jetzt schon seit einem Monat bei sich, aber ich verzeihe es ihm, denn ich halte ihn ziemlich auf Trab. In der Familie meines Herrchen fühle ich mich ziemlich gut. Die sind alle total nett und streicheln mich, wenn ich zu denen gehe. Aber manchmal verstehe ich sie nicht, da schauen sie mich lächelnd an und reden manchmal in so einer kindischen Sprache, dann wedle ich paar Mal mit dem Schwanz und die scheinen glücklich zu sein :-)

Das einzige, was mir in meiner neuen Familie noch total fremd ist, ist so ein seltsames Gerät; macht viel Lärm und bewegt sich auf dem Boden. Herrchen bedient das manchmal und nennt es „Staubsauger“. Mag ich nicht, da gehe ich immer schnell auf meine Hundedecke, da stört mich keiner. Und nach ein paar langen Minuten ist das Teil auch wieder weg. In diesem Sinne halte ich die Ohren steif und lasse euch eine Tatze mit ganzen vielen Grüßen da.

Euer Tommy!



Liebes Tierheimteam,

wir möchten Ihnen einfach mal ganz liebe Grüße von den beiden Meerschweindamen Rosi und Klex senden. Wir denken das sie sich mittlerweile ganz gut bei uns eingewöhnt haben und sich sehr wohl fühlen.

**Viele, liebe Grüße von Familie Peter und
besonders von den beiden Damen Rosi und
Auguste**

(der Name Klex war nicht so beliebt, aber wir denken ihr gefällt dieser Name auch :-))

Impressum

REDAKTION + FOTOS:

Angelika Streubel,
(2. Vorsitzende RTSV e.V.)
für den Rostocker
Tierschutzverein e.V.

ANZEIGENANNAHME:

Tierschutz Verlag Michael Schmidt
info@dertierschutzverlag.de
www.dertierschutzverlag.de

LAYOUT/DRUCKVORSTUFE

flyerbauer.com · Martin Bauer

HERAUSGEBER:

Rostocker Tierschutzverein e.V.

Tierheim Schlage
Birkenstr. 14
18196 Schlage
Telefon: +49 38208 357
Fax: +49 38208 939 840
E-Mail: info@tierheim-schlage.de
www.tierheim-schlage.de

Tierheim Öffnungszeiten für Besucher:
Montag–Freitag 10.00–16.00 Uhr
In der Zeit von 13.00–15.00 Uhr sind unsere Hundehäuser geschlossen!
Samstag 10.00–12.00 Uhr
An Sonntagen und Feiertagen haben wir geschlossen.

BANKVERBINDUNG

Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE94 1305 0000 0290 0015 01
BIC: NOLADE 21ROS

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, und nicht unbedingt die des Herausgebers.



Hallo liebes Schlage-Team,

euer kleiner Franz oder wie er jetzt heißt Joshy ist sehr gut bei uns zu Hause angekommen. Er fühlt sich pudelwohl und genießt seine täglichen Kuscheleinheiten.

Liebe Grüße
Kerstin, Max und Joshy

Seresto® 1,25 g ± 0,56 g Halsband für Hunde ≤ 8 kg, Seresto® 4,50 g ± 2,03 g Halsband für Hunde > 8 kg. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung (*Ctenocephalides felis*) und Vorbeugung (*Ctenocephalides felis* und *C. canis*) eines Flohbefalls mit einer Wirkungsdauer von 7 bis 12 Monaten. Das Tierarzneimittel verhindert die Entwicklung von Flöhenlarven in der unmittelbaren Umgebung des Tieres für 8 Monate. Seresto kann als Teil der Behandlungsstrategie bei Floh- sowie ausgetragener (ant-)feeding (Floherleideremittierung) angewendet werden. Das Tierarzneimittel hat eine anhaltend klarwirke (ant-)feeding (Floherleideremittierung) Wirkung bei Zeckenbefall mit *Ixodes ricinus*, *Rhipicephalus sanguineus*, *Dermacentor reticulatus*, sowie repellerende (ant-)feeding (Floherleideremittierung) Wirkung bei Zeckenbefall mit *Ixodes ricinus* und *Rhipicephalus sanguineus*. Das Tierarzneimittel wirkt gegen Larven, Nymphen und adulte Zecken, die zum Zeitpunkt der Behandlung bereits auf dem Hund sind. Es ist möglich, dass Zecken, die im Kontakt mit dem Halsband kommen, abgestoßen werden. Die Wirksamkeit wird durch den Einsatz von Halsbändern zusammen mit anderen Mitteln zur Bekämpfung von Parasiten verstärkt. Der Schutz vor Zecken beginnt innerhalb von zwei Tagen nach Anlegen des Halsbandes. Das Tierarzneimittel bietet indirekten Schutz gegen eine Übertragung der Krankheitserreger Babesia canis vogeli und Ehrlichia canis durch die Vektorenzecke Rhipicephalus sanguineus. Zur Behandlung gegen Haltungsinfektionen (Trichodexen) sollte das Halsband vor Beginn der Floh- oder Zeckensaison angewendet werden. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker. Zulassungsinhaber: Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen. Druckversion: 08/2014



Seresto® – Bis zu 8 Monate Wirkungsdauer

Halsband gegen Zecken, Flöhe und Haarlinge mit **kontrollierter Wirkstoffabgabe**



Repelliert **Zecken**, tötet **Zecken**, **Flöhe** und **Haarlinge** schnell ab

- **Indirekter Schutz gegen durch Zecken übertragene Infektionserkrankungen: Babesiose und Ehrlichiose des Hundes**
- Hohe Anwendungssicherheit
- Niedrig dosiert und hochwirksam
- Geruchsneutral, wasserbeständig und in unauffälligem Grau



seresto®

Effektiver Schutz gegen Zecken und Flöhe

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker.





Damit
Tieraugen
leuchten.

Seit über 20 Jahren unterstützen
Pedigree® und Whiskas® den
Deutschen Tierschutzbund und
Tierheime in ganz Deutschland.
Weil wir Tiere lieben.

Partner des Deutschen Tierschutzbundes



www.pedigree.de



www.tierschutzbund.de



www.whiskas.de